

Begleitung der Projektentwicklung, -qualifizierung und -umsetzung im Rahmen von Förderprojekten des Strukturwandels

Durchführungszeitraum:
01.03.2022 – 28.02.2026
Förderkennzeichen: 46SKD102D
Zuwendungssumme: 512.740,80 €

Projektbeschreibung:

Das Rheinische Revier – und damit auch die Stadt Hürth – steht vor dem Hintergrund der Energiewende und des Klimawandels im Strukturwandel vor großen Herausforderungen. Auf dem Gebiet der Stadt Hürth wurde etwa 100 Jahre lang Braunkohleabbau betrieben und dabei nahezu 45 Prozent der Stadtfläche ausgekohlt. Bis heute ist Hürth Standort von zwei Kraftwerken, die die Region und auch den Chemiepark in Hürth-Knapsack mit Energie versorgen. Durch die absehbaren Auswirkungen der Kraftwerksschließungen sind in Hürth zahlreiche Arbeitsplätze gefährdet. Um den Herausforderungen des Strukturwandels zu begegnen, stellen Bund und Land zusätzlich 14,8 Mrd. Euro zur Realisierung von Projektideen im Rheinischen Revier zur Verfügung. Diese Fördermittel sind zum größten Teil für die Realisierung von Projekten vorgesehen, zusätzlich werden aber auch Personalstellen für das Strukturwandelmanagement gefördert. Die Stadt Hürth hat frühzeitig Projekte konzipiert und zur Förderung beantragt. Aufgrund des hiermit verbundenen zusätzlichen Personalaufwands wurde im Oktober 2021 Julia Baltin als Strukturwandelmanagerin eingestellt. Mit Bewilligung der entsprechenden Bundesmittel für Personalstellen kamen 2022 zwei weitere Strukturwandelmanagerinnen hinzu:

Seit dem 1. März 2022 verstärkt Anne Kreutz das bereits bestehende Strukturwandelmanagement der Stadt Hürth. Die 27-jährige hat sich im Masterstudium der Geografie bereits mit dem Strukturwandel im Rheinischen Revier und potenziellen neuen Wirtschaftszweigen befasst. Bei der Stadt Hürth ist sie für die Betreuung des Projekts ChemHub Knapsack sowie den Themenkomplex Wasserstoff zuständig.

Am 1. August 2022 kam Henriette Conzen als Strukturwandelmanagerin mit Schwerpunkt Kommunikation und Marketing hinzu. Ihre Aufgabe ist es, die Projekte und Themen für die Öffentlichkeit unserer Stadt und der Region verständlich, nahbar und attraktiv aufzubereiten, aber auch anderen Akteuren aus dem Rheinischen Revier in den beteiligten Netzwerken zu vermitteln. Innerhalb der Hürther Stadtverwaltung bildet sie eine Schnittstelle zwischen den anderen beiden Strukturwandelmanagerinnen und dem Team der Öffentlichkeitsarbeit.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die beiden Stellen von Frau Kreutz und Frau Conzen werden bis zum 28. Februar 2026 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des Bundesprogramms Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerksstandorten (STARK) gefördert.